



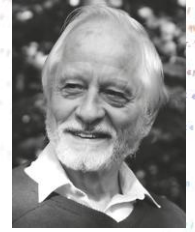
# Canopy of Prayer

September 2016 · #006

## **Liebe Gebetsfreunde für Europa**

Eine Sache hat mich geistlich seit mehr als 10 Jahren belastet: es war jene Weigerung 2004, den Gottesbezug in das Vorwort der "Europäischen Verfassung" aufzunehmen. Und die Krisen seit damals waren Gottes Antwort: "Nein, ICH lasse mich nicht verspotten!" Der Brexit ist Gottes endgültiger Schlag: "Eure Bemühungen um eine Union ohne mich sind hiermit gescheitert." Ja, Gott straft. Aber, seine Gaben und Berufungen reuen ihn nicht. Weswegen...? Seines Wesens wegen! "Sein Zorn wird nicht ewig währen. Er handelt nicht mit uns nach unseren Sünden. Denn der Herr ist barmherzig und gnädig."

Als ich wieder trauerte und um Vergebung bettelte wie seit mehr als 10 Jahren – am Tag von Brexit entlastete mich der Herr in einem Augenblick von all dem und ich wusste in meinem Geist: "Jetzt hat sich *der Herr* erhoben und Er hat alles in seine Hände genommen. Uns ist vergeben.“ Ich glaube, dass wir in eine neue Gnadenzeit eingetreten sind. Darum bin ich zuversichtlich im Herrn für Europa und für Großbritannien wegen Psalm 103,8-13. Er ist der Vater von Europa!



Ortwin Schweitzer

## **Europas Zusammenbruch und Neuaufbruch**

3 Monate ist es nun her, seitdem die Briten am 23. Juni mehrheitlich für einen Austritt aus der EU gestimmt haben. Dies ist die tiefste Krise der Union seit ihrem Bestehen. Wie weiter in Great Britain? Wie weiter in Europa der 27?

Gott wird in solchen Geschehnissen offenbar. Er handelt gezielt und gerecht mit seinen Gerichten. Aber im Gericht doch mit Gnade. Unser Gott hat Europa neu in seine Hand genommen.

Nachdem Er uns zerbrochen hat um unserer Absage willen an Ihn 2004 als bewusst auf einen Gottesbezug in der Präambel der Verfassung verzichtet wurde, will Er, dass Europa/die EU in eine neue Richtung geht. Wie sehr braucht die Politik jetzt das Gebet des „Leibes“, damit Gottes gute Absichten durchkommen.

Bratislava. Am 16. September trafen sich die Regierungschefs zu einem EU-Sondergipfel in Bratislava/Slowakei. Präsident Juncker hatte in die Einladung geschrieben, weil so viel Streit, besonders in der Flüchtlingsfrage, in der Luft lag, dass sich jeder 3 Gründe überlegen solle, warum es die EU brauche und wie er sich dafür einsetzen wolle.

Und in der Tat: die 27 wollen tatsächlich den Erhalt der EU. Ohne die EU ist ein Erfolg auf folgenden 3 Gebieten nicht denkbar, auf die man sich einigte:

Mehr Sicherheit nach innen (Terrorismus) und nach

außen (Schutz der Außengrenzen der EU); Impulse für mehr Wirtschaftswachstum (Arbeitslosigkeit, besonders unter der Jugend); in der Flüchtlingsfrage boten die 4 östlichen Staaten, die bisher keine Flüchtlinge aufnehmen wollten, eine „flexible Solidarität“ an d.h. sie bezahlen stattdessen mehr für die Sicherheit. Die Regierungschefs wollen einander wieder entgegen kommen. Ein Anfang wurde gemacht. Vorsichtiger Optimismus keimte auf. Eine Überprüfung des Fortschrittes soll bis Ende des Jahres stattfinden. Weitere Schritte im „Bratislava Prozess“ sollen im Frühjahr 2017 unternommen werden.

Gebet

- Dank für die Souveränität unseres Gottes und sein Erbarmen über uns (Ps 96,7-10)
- Danke, dass ein bewusster Anfang zur Einigung gemacht wurde
- Bitte um den Geist der Dankbarkeit für die europäische Gemeinschaft insbesondere in der Bevölkerung. (Ps 92,1-7)

### **Gebetserhörung**

Letzte Woche haben wir zusammen für den „Gipfel“ in Bratislava gebetet. Es wurde zwar nicht direkt über die im Aufruf aufgezeigte Alternative abgestimmt, aber es war ein Wille zur Zusammenarbeit spürbar in drei wichtigen Feldern. Ein Geist der Hoffnung war spürbar. Bis Jahresende erwartet man, gemeinsame Lösungen zu haben.

### **Bitte betet auch um**

- übernatürlichen Schutz durch Gottes Engel gegen Terroranschläge,
- Gottes Gnade über den USA und der ganzen Welt hinsichtlich der Wahlen im November.